

Fonds des Monats





Value Partnership-Fonds

Fondsmanagement aus dem Blick eines Unternehmers

Value-Investoren mögen sich bei Detailfragen in ihrem Anlagestil unterscheiden. Bestimmte Prinzipien gelten allerdings für alle, nämlich die Beachtung des Unterschieds von Preis und Wert. Gekauft wird mit einem Sicherheitsabstand unterhalb des inneren Wertes einer Aktie.

Der Sicherheitsabstand beim Kauf spielt auch beim Value Partnership-Fonds (WKN: A14UV3) eine wichtige Rolle. Der Fonds ist allerdings kein Value-Fonds unter vielen. Der verantwortliche Fondsberater Carl Otto Schill blickt auf über 25 Jahre operative Erfahrung als Manager,

geschäftsführender Gesellschafter und Berater von mittelständischen Unternehmen zurück. Durch seine Tätigkeit verfügt er über umfassende Kenntnisse im Zusammenhang mit der Bewertung von Firmen, die dem Small- und Mid-Cap-Fonds zugutekommen. Durch seine Expertise blickt er durch die Brille des Unternehmers auf die Aktien, in die er investiert.

„Mir ist aufgefallen, dass eine große Anzahl der Fonds von Managern verantwortet wird, die eine Ausbildung als Certified Financial Analyst absolviert haben. Daraus resultiert, dass die Fondsmanager beispielsweise mit einer Discounted-Cashflow-Methode auf ähnliche Kriterien bei der Aktienauswahl achten, die sich allerdings von unseren unterscheiden.“ Schill setzt auf langfristig ausgerichtete Beteiligung an Unternehmen mit attraktiven Geschäftsmodellen in Nischen der Mega-Trends wie Big Data. Diese Geschäftsmodelle führen zu Wettbewerbsvorteilen und entsprechend hohen Margen. Der Investment-Ansatz ist Bottom-up getrieben. Aus einem Grobscreening werden aus 10.000 Aktien etwa 200 Titel mit einem langfristig tragfähigen Geschäftsmodell selektiert. Diese Watchlist wird anhand von Kennzahlen und einer Sicherheitsmarge permanent überwacht. Für Käufe ist eine Sicherheitsmarge von mindestens 30 Prozent vorgesehen. Aus 50 Aktien wird über eine Sektorenanalyse und ein weiteres Feinscreening mittels einer Checkliste das Fondsportfolio aus 25-30 Einzeltiteln ausgewählt, die

Value Partnership Fonds P

ISIN:	DE000A14UV37
Fondsvolumen:	17 Mio. Euro
Fondswährung:	Euro
Auflegungsdatum:	8.10.2015
Gesamtkostenquote (p.a.):	2,26% + Performancegebühr

Fonds des Monats

permanent überwacht werden. Beim Abbau der Sicherheitsmarge wird konsequent verkauft. Das Portfolio wird regional und über einzelne Sektoren diversifiziert, der Schwerpunkt liegt klar auf europäischen Unternehmen.

Konzentriertes Portfolio

Ein Großteil der aktuellen Aktien-Picks kommt aus den Sektoren Industrie (37 Prozent), Informationstechnologie (20 Prozent) und Konsum (14,4 Prozent). Gern gesehen beim Fondsmangement sind inhabergeführte oder Familien-Unternehmen, da diese Firmen auf langfristige Wertsteigerungen ausgerichtet sind. Zu den Top-10-Titeln des Fonds zählen beispielsweise die GK Software, ein sächsischer Softwareanbieter für Einzelhandels-Ketten. Aber auch Hugo Boss oder der Hersteller von ökologischen Baumaterialien, Steico, sind vertreten. Der Werthaltigkeits-Ansatz des Fonds unterscheidet sich von einem Deep-Value-Ansatz, der Aktien mit möglichst niedrigem Kurs-Gewinn-Verhältnis oder Kurs-Buchwert-Verhältnis berücksichtigt. Aus Sicht des Fondberaters finden

sich im Deep-Value-Segment oft Firmen mit wenig attraktiven Geschäftsmodellen, so dass die günstige Bewertung darin begründet und somit gerechtfertigt ist. Auch Firmen mit exzellenten Geschäftsmodellen aber zu hoher Bewertung meidet Schill. Das Risikomanagement ist essentieller Bestandteil des Investmentprozesses. Zur Steuerung des Risikos dient u. a. eine variable Liquiditätsquote. Bei Kursrückgängen können die Cash-Bestände zum Einstieg auf günstigerem Niveau genutzt werden. Aktuell liegt die Aktienquote bei ca. 77 Prozent des Fondsvermögens.

Überzeugender Ertrag bei eingeschränktem Risiko

Investieren aus dem Blickwinkel eines Unternehmers rentiert sich. Der Fonds kann im Oktober auf ein dreijähriges Bestehen zurückblicken. Seit Auflegung konnten Anleger einen Ertrag von 28,2 Prozent nach Fondskosten erzielen. Auffallend ist die geringe Volatilität, mit der die Performance erzielt wurde. Entgegen der vielfach geteilten Auffassung, dass Nebenwerte volatiliter sind als Large Caps vertritt Schill eine gegenteilige Auffassung. Aus seiner Sicht ist ein gut diversifiziertes Nebenwerte-Portfolio nicht schwankungsintensiver als ein Portfolio mit Blue Chips. Gerade der Trend zu passiven Investments wie ETFs führe dazu, dass Mitglieder der großen Indizes bereits bei kleineren Marktbewegungen hektisch gekauft und verkauft würden. Der Fonds zeichnet sich durch eine besondere und konsistente Herangehensweise des Fondsmanagers aus, die auch weiterhin überdurchschnittliche Ergebnisse verspricht. Er eignet sich gut als Basisinvestment für europäische Nebenwerte. *CB*

Einzelbezugspreis: Deutschland 5 Euro
Österreich 5,75 Euro, Schweiz 10,00 SFr

PFLICHTBLATT DER BÖRSEN FRANKFURT
DÜSSELDORF · STUTTGART · HAMBURG · BERLIN · MÜNCHEN

BÖRSE am Sonntag

BÖRSE am Sonntag II | 2018